



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Dringliches Postulat Nr. 408 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 27. Mai 2008

Evaluation des Versuchsbetriebs Fixerraum „Geissmättli“ trotz Abbruchs

Mit Entscheid vom 19. Mai 2008 empfiehlt die kantonale Drogenkonferenz, den Fixerraum Geissmättli bis spätestens Ende August 2008 zu schliessen, weil die Besucherzahlen weit unter den Schätzungen liegen. Weiter regt die kantonale Drogenkonferenz an, durch eine Arbeitsgruppe mit externer Unterstützung überprüfen zu lassen, ob bei der Überlebenshilfe aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (z. B. weniger Heroinkonsum, Älterwerden der Konsumenten, kompliziertere gesundheitliche und soziale Probleme, neue Situation im Saleiapark, wenig Akzeptanz des Fixerraumes) Anpassungen nötig sind. Zur gemäss B+A 41/2006 geplanten Evaluation des Versuchsbetriebs Fixerraum Geissmättli äussert sich die kantonale Drogenkonferenz nicht.

Der Versuchsbetrieb Fixerraum Geissmättli wurde am 27. August 2007 gestartet. Zum vorgesehenen Zeitpunkt des Abbruchs wird er eine ungefähre Laufzeit von einem Jahr aufweisen. Der Stadtrat hatte vorgesehen, nach dem ersten Betriebsjahr eine Evaluation vorzunehmen. Dieser Evaluationsbericht wurde für die Parlamentsdebatte gegen Ende des Versuchsbetriebs zum Entscheid über die Überführung des Versuchs- in einen Dauerbetrieb in Aussicht gestellt. Mit der geplanten Schliessung des Fixerraums Geissmättli auf Ende August 2008 wird diese Parlamentsdebatte hinfällig.

Trotz des vorgesehenen Abbruchs des Versuchsbetriebs nach 12 Monaten darf die geplante Evaluation des Versuchsbetriebs nicht unterbleiben. Im Hinblick auf wechselnde Konsumgewohnheiten, auf Änderung im Sozialverhalten usw. des Zielpublikums des Fixerraums ist ein künftiger erneuter Bedarf für einen Fixerraum in der Stadt Luzern nicht auszuschliessen. Deshalb soll der Evaluationsbericht wie geplant erstellt und dem Grossen Stadtrat vorgelegt werden. Zusätzlich soll während der verbleibenden Betriebsdauer des Fixerraums Geissmättli unter den bekannten Nutzerinnen und Nutzern der Institution eine Befragung erfolgen, deren Resultate in den Evaluationsbericht zu integrieren sind.

Der Evaluationsbericht hat u. a. folgende Fragen zu klären:

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

- a) Welche Gründe führten zur massiven Überschätzung des Bedarfs?
- b) Auf welche Ursachen sind die unerwartet tiefen Benutzerfrequenzen des Fixerraums Geissmättli effektiv zurückzuführen?
- c) Besteht ein Zusammenhang zwischen der unzutreffenden Bedarfsprognose für die Tageschule Grenzhof und der unzutreffenden Bedarfsprognose für den Fixerraum Geissmättli?
- d) Welche Erkenntnisse ergeben sich aus den beiden vorzeitig abgebrochenen Versuchsbetrieben, um künftig verlässlichere Bedarfsprognosen für die Nutzung staatlicher Angebote zu erstellen?
- e) Welche Erkenntnisse lassen sich aus der Standortwahl für den Fixerraum Geissmättli für nutzernahe Institutionen im Bereich der Drogenpolitik allgemein und für solche der Überlebenshilfe im Speziellen ziehen?
- f) Welche Schlüsse sind aus dem Abbruch des Versuchsbetriebs Geissmättli für die ehemals in Aussicht genommene Zusammenlegung von Fixerraum und Medizinischem Ambulatorium zu ziehen?

Die Arbeiten für den Bericht der Arbeitsgruppe zur allfälligen Anpassung der Überlebenshilfe und die Erarbeitung des Evaluationsberichts zum Versuchsbetrieb Fixerraum Geissmättli sind zu koordinieren.

Aufgrund des auf spätestens Ende August 2008 geplanten Abbruchs des Versuchsbetriebs Fixerraum Geissmättli ist die Dringlichkeit des Postulats gegeben.

Silvio Bonzanigo
namens der CVP-Fraktion